Kleine Anzeigen des „Courier" haben Erfolg

Unsere Anzeigenpreise
Einspaltig: 75 Cents für einmaliges Erscheinen, 50 Cents für jedes weitere Mal.
Heiratsanzeigen einspaltig: $1.

Aerzte.

Dr. Karl Biro
vorm. Chefarzt der Budapester Poliklinik. Fortbildungskurse in Wien, Frankfurt a/m. Arzt für innere und chirurgische Krankheiten.
Saskatoon, Sask.
123—20th Street West
Telephon 2724

Dr. M. G. Israels
Arzt und Chirurg
403-4 Sterling Trust-Gebäude
Regina
Office Tel. 7013 Res. Tel. 6121
Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. L. Schulman
Arzt und Chirurg.
— Spricht Deutsch. —
105—20. St. W. Saskatoon, Sask.
Gegenüber King Edward Hotel.
Office Phone 4356. Res. Phone 3935

Dr. Raffenberg
McCallum-Hill Building
Neuritis, Lumbago, Verdauungsstörungen. Behandlung durch Bewegungsverfahren und Diät.
Telephon 2933.

A. S. SINCLAIR
Arzt, Chirurg und Geburtshelfer.
— Spricht Deutsch. —
Suite 1, Fuhrmann-Gebäude
Ecke 11th Ave. u. Halifax Str.
Office Tel. 2147 Res. Tel. 2846

Telephone 3011 — 4389
Dr. A. Singer
Deutscher Zahnarzt.
West Side Saskatoon,
123 — 20th Str. W.
Gegenüber Adilmans Store.
1 Block vom Markt.
In Allan jeden Mittwoch.

Apotheken.

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel etc. etc. in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebbäude. Regina, Sask.

Dr. F. T. PARKER
Registrierter Berufs-Optometrist und Augen-Spezialist.
Augen untersucht und Brillen angepaßt.
Auf Verabredungen auch Abends geöffnet.
Phone 6024 Phone 2266
1819 Scarth St., Regina.

ENGLISCH
Zuhause
Ueberraschender Erfolg garantiert durch unseren englischen Unterricht. Brieflich erteilt. Verlangt freie Auskunft.
Universal Institute (160)
128 E. 86; New York.

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street,
R. Knorr, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen-Haar Schneiden. Phone 3012.

Zahnärzte

Dr. W. J. Mooney
Zahnarzt
Office Phone 6572, Res. Phone 3384
213-14 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203—204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask Es wird Deutsch gesprochen. Office Telephon 5732; Haustel. 5811

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt
Regina.
105—108 Westman Chambers,
Rose Straße. — Telephon 2937.
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt.
102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., K.C. W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Bibank, Odessa und Kendal jeden Freitag und Samstag.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare
Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan
Büros in Dilke und Wilcox. — 503—504 Northern Crown Bldg Scarth St., Regina, Sask.

N. W. Shaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask. Phone 6042.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104, Darke Block. — James Balfour, K. C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Adam Huck
Bibank, Sask.
Real Estate und Versicherung
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt
Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung
Gebäude gegen Feuer und Blitz.
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Geld zu verleihen
auf
verbessertes Farm- und Stadteigentum.
International Loan Co.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg.

Erfinder!
Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig.
E. Weitze,
718 McIntyre Block, Winnipeg
Phone 27458.

Hotels

Deutsches Restaurant
A. Romankiewicz.
1324—10. Ave. Phone 8953.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstes Mal in Regina.
Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Mäßige Preise.
Renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet.

Wer Land oder Lots kaufen oder verkaufen will wende sich an
A. Romankiewicz
1324—10. Ave.

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof.
Deutsches Haus.
Innen neu renoviert.
Alles in erstklassigem Zustand.
Beste Bedienung.
Zimmer $1.00 aufwärts, einschließlich Bad.
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
John R. Zurowski,
Regina, Sask.

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

Erstes Wiener Cafe-Restaurant
im Savoy Hotel, 690 Main St.
(Nächst C. P. R. Depot.)
Winnipeg.
Echte Wiener Küche.
— Deutsche Bedienung. —
Inhaber: John Holzer.

Offizielle Nachricht!
Einwanderer, neue und alte, finden bei uns sichere, prompte und reelle Bedienung unter voller Garantie in Sachen wie:
1. Notarielle Dokumenten für In- und Ausland, Vollmachten, Kontrakten, Testamenten, Bürgerpapieren, Reisepässen, Einreise-Affidavits, etc., etc.
2. Geldversand nach drüben per Post, Telegramm und Kabel.
3. Schiffskarten über alle Schnelldampfer-Linien.
4. Geldanleihen auf Grundeigentum zu niedrigen Zinsfuß.
5. Feuer- und andere Versicherungen.
6. Kauf und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Farmen und Farmland.
7. Rat und Beihilfe in Gerichtssachen.
8. Einkassieren von Geldern hier und von drüben.
9. Rechtsanwaltsbüro in Berichtung für Zivil- und Kriminalsachen.

J. G. Kimmel
Deutscher Notar.
Ueber 25 Jahre am Platze.
Gibt gerne weitere Auskunft frei.
J. G. Kimmel & Co. Ltd.
645 Main Str. Winnipeg, Man.

Reinigung
Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu My Wardrobe und Parisian Färberei und Putzanstalt, 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengereinigt u. gebügelt für $1.50.

Dr. D. J. Neumann,
Deutscher Zahnarzt
Möchte Ihnen mitteilen, daß er, um mehr Raum zu gewinnen, umgezogen ist nach 206 Birks Bldg., Ecke 21 St. u. 3. Ave., gegenüber Eaton's Geschäft — um die Ecke vom neuen 15 Cents-Laden. Er wird Sie gerne weiter bedienen in allen zahnärztlichen Erfordernissen. Besondere Aufmerksamkeit wird Gebissen gewidmet.
206 Birks Bldg., Ecke 21. Str. u. 3. Ave., Saskatoon, Sask.
Telephon 2488.

Zu verkaufen
in Claybank ein Schlachterei-Geschäft. Gute Gelegenheit; in einem großen Distrikt. Nahe einer großen Ziegelfabrik. Reichlicher Absatz. Gute Leute. Haus und Stall mitzuverkaufen. Preis und Abzahlung nach Uebereinkommen. Ursache des Verkaufs ist sofortige Auswanderung nach B.C. Briefe zu richten an
John Weisbeck,
Claybank, Sask.

Beachten Sie, bitte, Ihre Courier-Rechnung und bezahlen Sie dieselbe in den nächsten Tagen!

McMurchy & Johnston
C. M. Johnston, M.A.
J. D. McMurchy, B.A.
Rechtsanwälte und Notare
305 Darke Block Tel. 3735.
Regina, Sask.

S. V. McLaughlin
lizenzierter Auktionator. Farmverkäufe eine Spezialität. Mäßige Raten
1827 Osler St. Tel. 6958.
Regina, Sask.

Verlangt
wird Edward Witt, früher in Vancouver, B.C., vom North German Lloyd, 806 Seymour Bldg., Vancouver, B.C.

Herr Wilhelm Zoerb wird gebeten, seine jetzige Adresse dem Norddeutschen Lloyd in Edmonton, Box 519, oder Vancouver, 806 Yorkshire Bldg., 525 Seymour Street, anzugeben.

Herr Gustav Graf, früher Vancouver Island und Herr Ernst Mueller, früher in B.C., werden gebeten, ihre jetzigen Adressen dem Norddeutschen Lloyd in Edmonton, Box 519, oder in Vancouver, B.C., 806 Yorkshire Bldg., 525 Seymour Street, anzugeben.

Eine Brieftasche mit Paß und andern Papieren in der Deutschen Stadthalle vor einiger Zeit einem jungen Mann namens Ernst Geischjas (oder ähnlich), der angeblich 1929 Toronto Str. wohnte, zur Aufbewahrung übergeben. Jetzige Adresse des Betreffenden unbekannt. Wird zurückerbeten von
Edmund Wellmann,
1932 St. John Str., Regina, Sask.

Zu verkaufen
Zu verkaufen: Ein 2 Jahre alter Witter Light Plant, mit Automatic-start Sasteen 16 P.S. Engine, 90 Amps, 8 Kilowatt, Batterien 110 Volt. Batterien waren 6 Monate im Gebrauch. Der Light Plant ist in sehr gutem Zustand. Um nähere Auskunft wende man sich an: Superior, St. Joseph's Hospital, Macklin, Sask.

Stellengesuche

Junges Mädchen sucht Hausarbeit in der Stadt oder auf der Farm. Anzufragen: 1921 Wallace Str.

Arbeit gewünscht! Irgendwelcher Art auf Farm, oder in Industrie, von 24 jährigem Mann, Schweizer 30 Monate im Land. Spricht englisch und mit den Farmarbeiten vertraut. Baldige Offerten, mit kurzen Angaben betr. Arbeit und Lohn an.
Simon Jakober,
Quesnelle, Sask.
Medicine Hat, Alta.

Junger Bäcker und Konditor sucht Stellung. Hat schon ein halbes Jahr hier gearbeitet. Herbert Herrmann, 212 Ave E. S., Saskatoon, Sask.

Fische
Eine große, leistungsfähige Fischerei ist neu eröffnet und verkauft Fische zu möglichst niedrigen Preisen. Eine Bestellung von 40 Pfund Weißfischen, 40 Pfund Hechten, 20 Pfund Barben, Aejser nur $5.50 und eine Packnic von 25 Pfund Krappen als freie Zugabe.
Eine Bestellung Dreimal größer von ein und derselben Person erhält eine Packnic von 100 Pfund Krappen und ein feines Paar Jubiläum „Mocassins" aller 100 Pfund Krappen und eine erstklassige deutsche Augenglas-Brille. (Wenn Augenglas gewünscht, muß Schlaffarb und Alter angegeben werden.)
Kaufen Sie Ihren Fischbedarf aus erster Hand und senden Sie Bestellung und Betrag sofort, ehe die Fische aus werden.
Händler und Wiederverkäufer gesucht.
Otto Fies
Fisherman Gypsumville, Man.

Weihnachtsglocken

Mit etwas Verspätung ist der nachstehende Artikel von Herrn Direktor Pfarrer Tönjes vom Evangelischen Hauptverein für Deutsche Ansiedler und Auswanderer beim „Courier" eingetroffen. Da wir aber noch in der Weihnachtszeit leben, glauben wir den inhaltsreichen Aufsatz auch jetzt noch wiedergeben zu können.

Glocken, wer kennt nicht ihre Gewalt? Gibt es nicht in jedem Menschenleben Stunden, in die einmal Glocken — erschütternd, tröstend, das Herz himmelanreißend — hineinklingen, vielleicht wie ein Gruß aus längst vergessener Heimat? Ob auf den Höhen des Glückes oder im Tale der Leiden, in stillen Stunden der Einsamkeit oder mitten im Getoge und Kampfe des Lebens — ihr Klang ergreift das Herz mit unwiderstehlicher Gewalt, zwang es zur Selbstbesinnung und ließ die Gedanken rückwärts eilen in längst vergangene, frohe Zeiten.

Wenn Glocken läuten — und nun läuten wieder Weihnachtsglocken, Weihnachten, wunderbares Wort! Welche Gefühle ruft es in den Menschenherzen noch, mit welcher Macht ergreift es sie!

Die Sage erzählt von einer reichen Stadt, die am Ufer des Meeres lag, und um der Sünden ihrer Bewohner willen in die Tiefe versank. Aber alljährlich in der heiligen Nacht, wenn die Schiffer über die versunkene Stadt bedeckenden Fluten dahingleiten, hören sie aus der Tiefe Glockentöne heraufdringen. Es sind die Glocken der versunkenen Stadt, die in der heiligen Nacht zu läuten beginnen. — Versunkene Glocken, und bei vielen, die nur noch den Christennamen tragen, aber vielleicht allen Christenglauben längst über Bord geworfen haben, fangen in der heiligen Nacht in des Herzens tiefen die Glocken einer versunkenen Stadt an zu läuten: „O wie liegt so weit, was mein einst war!" Weihnachten — ja es kommt wieder mit seinem Lichterglanz und seinen Liedern! Daß wir doch Weihnachten nicht nur feiern, sondern einmal wirklich erleben möchten. Wie viele sind zufrieden, wenn sie nur Weihnachtsstimmung haben. Aber wir brauchen mehr. Wir brauchen — um im Kampf des Lebens nicht zusammenzubrechen — Licht, Trost, Ewigkeitskraft, Frieden und unvergängliche Freude. Und das alles ist in dem großen Wunder der Weihnacht beschlossen. Christ der Retter ist da! Christus Jesus ist das große Weihnachtsgeschenk Gottes an die Menschheit. Und sein Name ist: Wunder vom Berater, Kraft-Held, Ewig-Vater, Friedefürst.

Auf blutgetränktem Schlachtfeld liegt ein Schwerverwundeter im Sterben. Sein Hauptmann kniet neben ihm und fragt: „Kamerad, kann ich noch etwas für Sie tun, vielleicht an Vater oder Mutter schreiben?" — „Ich habe keinen Vater und keine Mutter mehr, auch keine Geschwister oder Verwandte; ich stehe ganz allein auf der Welt." — „Kann ich Ihnen denn nicht noch einen Liebesdienst erweisen?" — „Wenn Sie mir noch einen Dienst erweisen wollen, da in meinem Tornister befindet sich ein neues Testament, und darin steht ein Wort vom Frieden, das lesen Sie mir." — Und der Hauptmann sucht und findet das gewünschte Wort und liest: „Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch, nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht." — Da seufzt der Sterbende noch einmal seine Lippen und sagt: „Den Frieden habe ich," um dann in diesem Frieden hinüberzugehen in die Ewigkeit.

Alles Hungern der Menschenseele nach Frieden, nur Christus Jesus kann es stillen. Er schenkt Frieden, höher als alle Vernunft, Frieden, der aus auch im schwersten Erleben nicht zusammenbrechen läßt.

Wollen wir Ihn, das große Weihnachtsgeschenk unseres Gottes, annehmen? Wollen wir uns begnadigen und beglücken lassen? Wollen wir durchaus Hengstes an die Krippe zu Bethlehem treten mit dem Bekenntnis: „Ich lag in tiefer Todesnacht, du wurdest meine Sonne?" Wollen wir den Friedefürsten aufnehmen, nicht nur als flüchtigen Weihnachtsgast, sondern als Heiland und Erlöser, als Licht und Kraft und Trost unseres Lebens?

Allen, die ihn aufnahmen und noch aufnehmen, denen gab und gibt er Macht, Gottes Kinder zu werden. Und wer Ihn aufnimmt, wo Er einkehren kann, da wird es Weihnachten bei Jungen und Alten, bei Reichen und Armen, bei Fröhlichen und Trauernden, bei Einsamen und Heimatlosen, bei Gesunden und Kranken, bei Lebenden und Sterbenden. — Weihnachten in der deutschen Heimat und draußen in weiter Ferne, überall da, wo unsere Brüder und Schwestern wohnen, in Nord und Süd, in Ost und West — eine große, frohe, selige Weihnachtsgemeinde.

Wenn Glocken läuten — Weihnachtsglocken, klinget laut und immer lauter durch die weiten Lande, verkündet der Welt die große Frohbotschaft: „Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben!" Und diese Gottesliebe bricht wie ein heller Sonnenstrahl durch alle Dunkelheiten, dein ganzes Leben in das Licht der Ewigkeit stellend.

Unvergeßlich wird es mir bleiben, wie ich einmal im dichten Nebel eine Wanderung in den Schweizerbergen machte. Ich wollte auf die Höhen und dort Gottes Herrlichkeit in der weiten Alpenwelt schauen. Je höher ich stieg, um so dichter schien der Nebel zu werden. Aber ich wußte, hinter diesen Nebelwolken steht doch die Sonne, und hoffend gings weiter bergan, der Sonne entgegen. Plötzlich kam eine merkwürdige Bewegung in die scheinbar undurchdringlichen Nebelmassen. Gespensterhaft, wie auf der Flucht, jagten sie über die Bergeshöhen dahin. Bald brachen die ersten Sonnenstrahlen durch, und dann kam der Augenblick, wo die Sonne in ihrem vollen Glanze aufleuchtete. Aller Nebel war verschwunden, vor mir lagen die schneebedeckten, gewaltigen Berge. Wie gebannt blieb ich stehen. Ich mußte die Hände falten und anbeten vor Gottes Herrlichkeit.

Ein Bild unseres Lebens — Wie oft führt unser Weg durch undurchdringliche Wolken, die jede Aussicht versperren. Immer steiler und mühevoller wird der Weg, und wir wagen kaum zu denken, wo und wie er enden mag. Aber dann bricht doch immer wieder Gottes Sonne durch alle dunklen Wolken, und unser Glaubensauge darf aufschauen zu den leuchtenden Bergen, von denen uns Hilfe kommt. Lichthungrige, sonnenhungrige Menschheit, hoch über allen dunklen Sorgenwolken thront die ewige Sonne, die nie untergeht. Und ihre Strahlen grüßen uns in dem Christkinde in der Krippe.

Wenn Glocken läuten — Weihnachtsglocken, klingt auch in mein Leben hinein, bringt auch mir — fern der Heimat — Weihnachtslicht, Weihnachtsfreude, Weihnachtsfrieden!

Ungezählte unserer Brüder sind einst unter Leitung des Evangelischen Hauptvereins für Deutsche Ansiedler und Auswanderer in die Ferne gezogen. Möchten viele durch diesen Weihnachtsgruß wieder an ihn erinnert werden. Möchten alle, in deren Hände er gelangt, dessen gewiß sein: Treue Liebe in der alten Heimat gedenkt unser, auch zur Weihnachtszeit, und will uns nicht vergessen. — Nein, wir vergessen Eurer nicht! Wir gedenken Eurer, wir gehören zusammen, Eure Not ist unsere Not. Wenn es doch durch diesen Weihnachtsgruß gelingen würde, mit vielen unserer Brüder in der Ferne ein Band engster Gemeinschaft und tiefsten Vertrauens zu knüpfen!

Weihnachtsglocken läuten, und meine Gedanken eilen über Länder und Meere, in fernste Fernen, wo Deutsche wohnen und Weihnachten feiern, vielleicht in wehmütiger Erinnerung an die Heimat, ohne Lichterbaum, ohne Weihnachtslieder und Weihnachtsglocken. Allen gilt mein Gedenken, allen möchte ich die Hand reichen, möchte allen ins Auge schauen und jedem so freundlich und ernst, so froh und stark, wie nur Weihnachtsglocken läuten können, sagen: Sieh', die Liebe Gottes, die in dem Kinde in der Krippe erschienen ist, möchte auch in Dein Leben kommen und Dich froh und glücklich machen!

Wen Glocken läuten — ja, lieber Leser, Weihnachtsglocken läuten als Beweis dafür, daß Gottesliebe immer noch in unermüdlicher Treue auch über Dir waltet und auf Dich wartet. Willst Du ihrem Ruf folgen im hellen Licht des Sternes von Bethlehem? Dann wird auch Dein Leben licht und froh; dann hast Du in allen Stürmen, Kämpfen und Dunkelheiten den rechten Führer; dann wird Dir dies Licht auch einst leuchten auf letztem und schwerstem Gange; dann wirst Du auch das von Gott Dir gesteckte Ziel erreichen: Die Heimat der Seele, droben im Licht, das ewige Vaterhaus. Und dann ist es ewige Weihnachten geworden! — — —

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Direktor Pfarrer Tönjes,
Berlin, N. 24, Oranienburgerstr. 13/14.

Reinfall

Egon Erwin Kisch, der „Rasende Reporter", hatte erst jetzt Gelegenheit, das Land der unbegrenzten Möglichkeit näher zu betrachten. In seinem Buch darüber erzählt er tolle Geschichten von Henry Ford und dem laufenden Band, von Prohibition und sonstigen Verbrechen, von Hollywood und Philadelphia. Im Cafe aber erzählte er eine Anekdote, die das Idealbild des Amerikaners, das „girl" ganz deutlich malt.

Das Mädchen hatte herausbekommen, daß Kisch was mit der Literatur zu tun hatte. Deshalb wollte es Eindruck bei ihm schinden:

„O doch, etwas verstehe ich auch von Literatur. Meinen Sie nicht auch, daß Walter Scott ein ganz großer Dichter ist?"

Kisch dagegen: „Dann kennen Sie also seinen Kenilworth?"

„Gewiß, ich las ihn mindestens zwölf mal."

„Und den Peveril of the Peak, was halten Sie davon?"

„Seit meiner Kindheit ist kein Buch mir lieber."

Da ritt den Kisch der Teufel:

„Und was sagen Sie zu Scotts Emulsion?"

Das Girl seufzte andächtig:

„Das — glaube ich — ist wohl sein allerbestes Werk!"

Asthmatische Zustände. „Im August letzten Jahres wog ich 112 Pfund", schreibt Herr Wm. Bryanson aus Peabody, Mass. „Fast die ganze Nacht hindurch saß ich aufrecht im Bette, geplagt von Asthma; meine Gesundheit war so geschwächt, daß ich kaum drei Tage in der Woche arbeiten konnte. Nach Gebrauch von vier Flaschen Forni's Alpenkräuter erfreue ich mich eines gesunden, festen Schlafes, sehe besser aus und fühle mich wie neugeboren; mein Gewicht ist jetzt 145 Pfund." Diese berühmte Kräutermedizin beseitigt Verdauungsstörungen, kräftigt die geschwächten Nerven und beruhigt die gereizte Schleimhaut; die drei hauptsächlichen Ursachen asthmatischer Zustände.

Alpenkräuter ist kein Apothekerartikel, sondern wird von Lokalagenten geliefert, die von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill., ernannt sind.

Zollfrei geliefert in Canada.

An alle Leser
dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß meine Adresse jetzt folgende ist:
DR. E. K. SAUER
Arzt und Chirurg
Canada Life Bldg., 5. Stock, 11te Avenue
Tag-Phone 8508 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855-2449
Beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen.